

## Angst regiert zunehmend die Welt, doch wer regiert die Angst?

Angst war schon im Mittelalter ein perfektes Mittel zur Kontrolle der Menschen. Religionen setzten Gewalt ein um Anhänger zu gewinnen. Die bekanntesten Religionen waren das Christentum und der Islam. Das Christentum hat dazugelernt. Heute beruht die Mitgliedschaft auf freiwilliger Basis und niemand wird mit Gewalt bekehrt. An der Islamischen Denkweise hat sich nichts geändert. Seine Anhänger sind immer noch im Mittelalter gefangen und sie meinen dass ihr Glaube noch immer mit Feuer und Schwert verteidigt und anderen mit Gewalt aufgezwungen werden muss.

Wer hat ein Interesse daran ein System zu fördern, welches Handeln und Denken des Menschen für 24 Stunden am Tag vorschreibt und das von der Wiege bis zur Bahre? Wer sich nicht **unterwirft** wird als vogelfrei erklärt und von Mördern gejagt. Andere, die unfolgsam sind werden zur Abschreckung öffentlich gesteinigt, verstümmelt, ausgepeitscht, enthauptet usw. So etwas gibt es heute tatsächlich noch. Ich räume keinem mittelalterlichen, menschenverachtenden System einen Platz ein, nur weil „irgend jemand“ meint dass ich das schaffe. Deshalb bin ich aus folgenden Gründen nicht bereit freiwillig irgendetwas an meinen Lebensgewohnheiten zu ändern.

In einer der dunkelsten Epochen Europas, dem Mittelalter, bestimmten mit der Inquisition weltliche und religiöse Fanatiker wie der Mensch zu Denken und zu Handeln hatte. Besonders die Frauen hatten darunter zu leiden. Zu viele wurden, obwohl ohne Schuld gezielt ausgegrenzt, verfolgt, bestialisch gefoltert, an den Pranger gestellt, verstümmelt, ertränkt oder zur Abschreckung für andere lebendig, öffentlich als Hexe auf dem Scheiterhaufen verbrannt. Der Untertan hatte keine Rechte, keine Wahlmöglichkeit sich für oder gegen eine Religion zu entscheiden. Das Volk hatte keinen Zugang zu Bildung und war der manipulierenden Gehirnwäsche der geistigen und weltlichen Obrigkeit schutzlos ausgeliefert. Wer angesichts dieser Verbrechen Zweifel äußerte wurde sofort durch gesetzestreue Mitläufer (Gesinnungspolizei) denunziert, verfolgt und nach Schauprozessen zur Abschreckung für andere von den religiösen, politisch gestützten Fanatikern brutal öffentlich eliminiert. In unserer sogenannten, aufgeklärten Zeit wissen wir, dass dieses Klima der Angst und Unterdrückung, gefördert von einigen Staats- und Religionsführern, nur dem Machterhalt zur Ausbeutung der verängstigten, ahnungslosen, irregeführten Untertanen diene. Hierzu ist der „Ablass“ ein herausragendes Beispiel. Sein Zweck war eine „freiwillige“ Geldzahlung an die Kirchenobrigkeit, ein Freikauf als Schutz vor dem Höllenfeuer, für das Seelenheil der Verstorbenen. Geldmittel für Prunk, ausschweifende Lebensweise, Errichtung protziger Gebäude, Kriegsführung usw. wurden mit dem Mittel „Angst“ aus den Menschen herausgelockt.

Heute braucht man keine Scheiterhaufen mehr. Wahllos werden Menschen auf Grund dieser mittelalterlichen Denkweise medienwirksam durch Bomben zerrissen, verstümmelt und verbrannt. Diese Verbrechen an der Menschheit geschahen damals und auch heute angeblich im Namen Gottes. Die moderne Zeit hat aber auch Foltermethoden des Mittelalters nicht abgelegt sondern verfeinert. In der heutigen Zeit werden diejenigen an den Medienpranger gestellt, vorverurteilt und ausgegrenzt die nicht dem gewünschten Zeitgeist entsprechen. Sie werden mit Hilfe der gesteuerten öffentlichen Meinung gezielt verhöhnt, lächerlich und dadurch unglaubwürdig gemacht. Diese Art einer Existenzvernichtung ist letztendlich eine Straftat und als üble Nachrede, Verleumdung, Ehrabschneidung, Rufmord und auch ganz modern als Mobbing bekannt. In Deutschland wird zunehmend mit Hilfe der öffentlicher Medien eine schleichende Zensur gegen Wort und Schrift Andersdenkender sichtbar. Im Herzen des freien Europas werden schon wieder erste Bücher und Texte geächtet, ausgelöscht, mundtot gemacht oder materielle Grundlagen werden legal oder auch illegal entzogen (1). Wie konnte es soweit kommen? Für mögliche Verstöße gegen Artikel 5, Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (2), das Recht auf freie Meinungsäußerung in Wort, Schrift und Bild, sind in unserer Demokratie nicht die Medien sondern der Staatsanwalt und die Gerichte zuständig. Der Artikel 5 wurde von unseren Gründervätern gezielt ins Grundgesetz aufgenommen, damit von Deutschem Boden nie wieder solche verheerenden Greuelthaten ausgehen dürfen wie im Dritten Reich, verursacht durch die Nationalsozialisten. Die einzige Waffe gegen Diktatur und Unterdrückung sind Bildung und freier Zugang zu Schrift und Wort. Gewaltbereitschaft und Hass in den extremen Randgruppierungen von Links und Rechts steigern sich immer mehr durch gesteuerte Programmtätigkeiten in den digitalen Medien. Wenn zwei sich streiten dann lacht der Dritte und wäscht bereits seine Hände in Unschuld. Er sieht sich **unmittelbar vor seinem Ziel** (3) einer endgültigen, geistigen und materiellen Kontrolle der „Untertanen“. Unruhen werden bereits erwartet. Ein Ausnahmezustand zur Kontrolle der aufgebrachten Bürgerschaft mit den Möglichkeiten zu massiven Eingriffen in die Bürgerrechte gehört im EU-Land Frankreich schon zum Alltag. Er bietet die Möglichkeit ohne einen richterlichen Beschluss diejenigen zu inhaftieren die eine andere nicht der Norm entsprechende Meinung haben. Nur mit dem erforderlichen

Hintergrundwissen können die verschiedensten Sichtweisen und Vorstellungen des Zusammenlebens in einer Gesellschaft in den zuständigen Parlamenten ausdiskutiert werden. Jeder muss seine Rechte und Pflichten kennen und diese auf Basis der demokratischen Grundregeln ohne Einschränkung friedlich, öffentlich vertreten dürfen. Allein durch diese Verfahrensweise wird die von der Mehrheit angestrebte Meinungsvielfalt sichergestellt und ist für eine freiheitliche Demokratie unverzichtbar.

Nur wer **Angst** hat lässt sich von Religion, Politik und zunehmend von der Pharmazie vorschreiben wie er zu leben hat. Es sind Kräfte am Werk, die dominant das alleinige Monopol auf Ernährung und die Gesundheitsversorgung der Weltbevölkerung für sich beanspruchen (3). Dabei haben alle nur die eine Aufgabe ohne Gewalt den Völkern die erforderlichen geistigen und materiellen Lebensgrundlagen zu sichern, die unverzichtbar sind für ein freies, selbstbestimmtes Leben in Gesundheit, Würde und Frieden. Das Druckmittel Angst ist auch heute noch das Mittel der ersten Wahl um die Massen elegant zu manipulieren. In der heutigen Zeit haben die Kirchen der westlichen Welt dieses Machtmittel verloren. Doch drängt sich der Gedanke auf, dass viele weltlichen Führer noch immer diese psychologische Kriegsführung gegen ihre Untertanen einsetzen, um die Geschichts-Uhr zu ihren eigenen Gunsten zu manipulieren und zurückzudrehen. Durch zweifel hafte Schutzversprechen unter anderem zur Sicherheit gegen Attentate und andere Verbrechen werden die Menschen dazu verleitet freiwillig ihre Rechte der Freiheit, Würde und Selbstbestimmung aufzugeben. Diese demokratischen Grundrechte wurden im Laufe der Geschichte von unseren Vorfahren besonders in Europa blutig, mutig erstritten und müssen auch heute immer wieder aufs neue verteidigt werden. Abgeschlagene Köpfe, vergewaltigte, verstümmelte, verbrannte Männer, Frauen und Kinder sind das Markenzeichen des Mittelalters und haben mit den Menschenrechten der UN-Charta der Vereinten Nationen absolut nichts zu tun. Eine solch` primitive Art der Menschenführung hat ihren Platz am Schandpfahl des Mittelalters und gehört mit ihm endgültig in die Mottenkiste der Barbaren und Unterdrücker. Himmel und Hölle sind nicht irgendwo, sondern mitten unter uns, es kommt nur auf die Sichtweise an. Eine Zivilisation kann man danach beurteilen, wie sie ihre Tiere behandelt (Mahatma Gandhi). Es liegt nun in unseren Händen ob die Erde eine gemeinsame „Hölle“ oder ein „Paradies“ für alle wird.

*Auf Grund der schrecklichen Erfahrungen einer weltweiten Verfolgung, Vertreibung und Vernichtung ganzer Völker und Volksgruppen, verursacht durch den ersten und zweiten Weltkrieg, wurde am 10. Dezember 1948 in der Generalversammlung der Vereinten Nationen die UN-Charta „Allgemeine Erklärung der Menschenrechte“ (4) von den meisten Völkern der Erde unterzeichnet. Doch diese friedlichen Ziele der Völkergemeinschaft rücken in immer weitere Ferne. Die Menschheit hat bis jetzt nichts dazugelernt. Es ist nicht zu übersehen, dass durch die maßlose Gier einzelner nach unbegrenztem Reichtum, Macht und dem Griff nach der alleinigen Kontrolle über die Welt die Möglichkeit besteht die Weltbevölkerung in die Leibeigenschaft des Mittelalters zurück zu bomben. Sollten nach den Weltweit zunehmend um sich greifenden Krisenherde und Kriege mit ihrer Brutalität und einem unglaublichen Vernichtungspotenzial am Ende noch irgendwo Menschen überleben, wird auch dann die Frage im Raum stehen: „Warum habt` ihr das zugelassen, warum habt` ihr euch nicht gewehrt?“*

*Nur für diese Ziele der UN-Charta, für diese Rechte eines jeden einzelnen Menschen, für sein Recht auf das Leben im Land seiner Vorfahren, für den Erhalt dieser unglaublichen Vielfalt an Kulturen, Werten und Lebensformen müssen wir kämpfen. Nur für diese Ziele lohnt sich der volle Einsatz. Jeder der ernsthaft Friede für sein Volk will, der fängt bei sich an und wird die Ziele der Völkergemeinschaft mit allen ihm zu Verfügung stehenden legalen Mitteln unterstützen und sich den legitimen Forderungen der Menschen nicht verweigern.*

Adelheid Wirtz

1. [Compact wurde angezündet \(NDR\)](#)
2. [Grundgesetz Artikel 5](#)
3. [Codex Alimentarius](#)
4. [UN-Charta der Menschenrechte](#)